

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Bürgergremium Zukunft Hallschlag

23. Treffen, öffentliche Sitzung am Dienstag, 20. November 2012,
18.00 Uhr im Stadtteilbüro Düsseldorf Straße 25

Es waren 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend, 5 Personen waren entschuldigt.
Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag: Herr Böhler, Frau Küchel

Ergebnisprotokoll

1 Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung

- ▶ Herr Böhler begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- ▶ Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.
- ▶ 6 stimmberechtigte Teilnehmer (ohne STM) sind anwesend, das Bürgergremium ist beschlussfähig.
- ▶ TOP 3 – Infos aus den Themen- und Projektgruppen – wird vorgezogen.

2 Infos aus den Themen- und Projektgruppen

Das Stadtteilmanagement informiert über die laufenden Themen- und Projektgruppen:

- ▶ *Themengruppe 1: Wohnen, Wohnumfeld und Öffentlicher Raum:*

Zur Umgestaltung des Nastplatzes fand ein Vor-Ort-Termin statt, der sehr gut besucht war. Alle Anwohner um den Nastplatz wurden schriftlich eingeladen. Am 13. Dezember trifft sich die Themengruppe zur nächsten Sitzung. Dort geht es um den Stand der Planungen zum Freiraumkonzept. Zum Nastplatz wird am 21. Februar weiterdiskutiert.

PG Bürgergärten: Am 7. Oktober fand das Kürbisfest statt, am 13. Dezember gibt es ein Mitgliedertreffen. Dort sollen neue Mitglieder aufgenommen werden, außerdem wird es um Parzellentausch / -vergabe gehen und einen "Aktionstag / Arbeitseinsatz" im Frühjahr 2013.

PG Lokale Ökonomie: Im November erschien die 6. Ausgabe der Stadtteilzeitung. Zur Stadtteilzeitung erreichen uns immer wieder positive Rückmeldungen. Von 6. Bis 13. Dezember gibt es vor der BW-Bank, jeweils nachmittags ab 15 Uhr, einen Adventsstand. Folgende Gruppen werden diesen betreuen: Eine-Welt-Kreis St. Rupert, Mauga Nescht, Atrium Mädchengruppe (eva, Atrium am Römerkastell), Netz Hallschlag, Evangelium für Alle, STEP Stuttgart e.V.

- ▶ *Themengruppe 2: Soziales und kulturelles Miteinander:*

Am 9. November fand im Steiggemeindehaus die Theateraufführung "Das Herz eines Boxers statt". Es gab zwei Aufführungen, am Morgen für Schüler der Altburgschule, am Abend für die Öffentlichkeit. Morgens haben über 100 Schüler teilgenommen. Trotz guter Werbung war die Abendveranstaltung weniger gut besucht.

Ein nächstes internationales Frühstück ist Anfang 2013 geplant (im Februar).

PG Haus Römer: Herr Schneider-Graf (Büro Kottkamp und Schneider) stellte zwei Testentwürfe vor. Um im derzeitigen Baurecht zu planen, ist der Gemeinbedarf nur auf zwei Geschossen realisierbar. Die Baustaffel 5 ist auf Wohnbauten ausgerichtet und verlangt eine Gebäudetiefe von 12 m. Die Variante 1 zeigt, dass alle Gemeinbedarfsnutzungen mit etwas reduzierter Fläche im EG realisier-

bar sind. Im 1. OG ist eine ambulant betreute Pflege-WG vorgesehen, für die es in Stuttgart Bedarf gibt. Bei den Planungen wird eine Gebäudetiefe im EG von 17 m notwendig, die vom Baurechtsamt nicht genehmigt wird. Deshalb ist die Aufstellung eines Bebauungsplans notwendig, um das Konzept in dieser Form zu realisieren und die Gemeinbedarfsnutzungen im EG unterzubringen (eine weitere Reduzierung der Gebäudetiefe ginge zulasten einer qualitätvollen Planung des Raumprogramms). Aus diesem Grund wird sich der Baubeginn verzögern. Der Abriss des Gebäudes ist dennoch für Frühjahr 2013 vorgesehen. Eine Grabungszeit wird sich daran anschließen.

► *Themengruppe 3: Bildung und Gesundheit:*

PG Bücherecke: Im Herbst gab es mehrere Tagen, an denen auf dem Spielplatz in der Dessauer Straße vorgelesen wurde. Am 7. Dezember gibt es einen Nachmittag mit dem Besuch des Nikolauses. Die Engagierten in der Bücherecke treffen sich am 8. Dezember im Stadtteilbüro zur nächsten Sitzung.

PG Geschichte: In einem Konzept werden alle Ideen, die Geschichte im Stadtteil der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und im öffentlichen Raum zu platzieren zusammengefasst. Es wird derzeit erarbeitet und abgestimmt. Der ganze Stadtteil (Fläche) ist dabei einbezogen. Wichtigster Anknüpfungspunkt ist der Bereich um die Reiterkaserne und zunächst die Umgestaltung des Platzes Altenburger Steige sowie des Nastplatzes. Zu beiden Plätzen läuft zurzeit schon die Bürgerbeteiligung.

PG Sport und Bewegung: Am 23. Januar findet um 17.30 Uhr im Stadtteilbüro die Projektgruppe Sport statt.

3 Anträge an den Verfügungsfonds

Herr Cakar berichtet von seinem Projekt "Großer Bruder – große Schwester". Es wurde ausgewählt und erhält nun Fördermittel über das Projekt "Vielfalt gefällt! 60 Orte der Integration (der Baden-Württemberg Stiftung und des Ministeriums für Integration). Die Idee wurde im Hallschlag geboren, der Start des Projekts wurde über den Verfügungsfonds ermöglicht. Er bedankt sich für die Möglichkeiten des Verfügungsfonds in der Sozialen Stadt.

Frau Schick ergänzt, dass auch das Projekt "Kita fit" im Hallschlag entstand, in Zusammenarbeit mit dem Sportamt. Inzwischen kann man das Projekt auch in anderen Stadtteilen in Stuttgart finden. Sie regt an, über die Presse die Öffentlichkeit darüber zu informieren, das über die Soziale Stadt im Hallschlag gute, erfolgreiche Projekte angestoßen wurden und werden (Idee: Pressekonferenz initiieren?).

- Frau Mayer beantragt 400 Euro für die Durchführung einer Ausstellung zum Projekt "Aufblühen – ältere Menschen kreativ", das schon zweimal über den Verfügungsfonds gefördert wurde. Titel der Ausstellung: "Erinnerungen und 1000 Küsse von Maria". Im Projekt sind neben der Steiggemeinde auch das Altenburgheim, die kath. St. Rupert Gemeinde, das Café Nachbar und eine Kunststudentin beteiligt.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

- Herr Glass berichtet über die Idee aus der Projektgruppe lokale Ökonomie, im Dezember an mehreren Nachmittagen eines Adventsstands vor der BW-Bank für die Bewohnerinnen und Bewohner im Hallschlag anzubieten, in Zusammenhang mit der ab 30. November installierten Adventsbeleuchtung eines Baums und von Freileitungen in diesem Bereich. Beantragt werden Mittel (850 Euro) für die An-

schaffung eines Pavillons und eines Glühweinkessels sowie weitere Kosten, die für Organisation etc. anfallen. Das angeschaffte Material kann auch in den nächsten Jahren für den Weihnachtsstand und weitere Veranstaltungen im Stadtteil verwendet und auch von anderen Gruppen aus dem Stadtteil beim Stadtteilmanagement ausgeliehen werden.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

- ▶ Die aus dem Verfügungsfonds genehmigten Mittel für das Jugendhearing können wieder freigegeben werden, da das Jugendhearing durch andere Mittel gefördert werden konnte.
- ▶ Auch die genehmigten Mittel des Verfügungsfonds für die Theateraufführung "Das Herz eines Boxers" können wieder freigegeben werden. Das Projekt kann vollständig über den JULA-Aktionsfonds abgerechnet werden.

4 Projektbroschüre zur Werbung um Sponsoren oder Stiftungsgelder

Die Förderung von Modellvorhaben (z.B. Fahrradwerkstatt), BIWAQ (z. B: Hallschlag lernt) und JULA (z.B: int. Bücherecke) sind begrenzt und müssen im Blick auf die Verstetigung von Projekten mittel- und langfristig durch andere Möglichkeiten finanziert werden. Um dafür zu werben, gibt es die Idee, eine Broschüre zu entwickeln, in der gute Projekte vorgestellt werden (Info, Ziele, Beteiligte, Finanzbedarf,...). Diese soll hochwertig und ansprechend sein. Es soll ein extra Termin für ein Treffen vereinbart werden, um Details dazu zu besprechen. Angedacht ist auch die Gründung einer Projektgruppe, in der die Broschüre erarbeitet wird. Das Stadtteilmanagement wird einen Termin vorschlagen.

5 Sonstiges

- ▶ Am 26. Oktober fand der Tag der offenen Tür im Stadtteilbüro statt. Viele bekannte Gesichter waren nicht mit dabei - laut Rückmeldungen aufgrund der vorhandenen Informationen über Projekte und Vorhaben bei den regelmäßig Beteiligten. Dennoch war der Nachmittag gut besucht, es war ein Kommen und Gehen. In der Stadtteilzeitung wurde ausführlich darüber berichtet.
- ▶ Am Namenswettbewerb für die neue Treppe und den Verbindungsweg hinter dem Nachbarschaftszentrum kann noch bis 16.12. teilgenommen werden. Teilnahmekarten gibt es in der aktuellen Ausgabe der Stadtteilzeitung.
- ▶ Es werden Vorschläge und Ideen für einen Neujahrsempfang gesammelt: Montagabends oder donnerstagabends sind gute Tage. Ideen sind: Führung in den SOKO-Filmstudios, der Wilhelma, des Wilhelma-Theaters oder der Kelter, ein Abend im Café Nachbar oder der Besuch des Theaterschiffs in Cannstatt. Das Stadtteilmanagement wird eine Auswahl treffen.
(Nachtrag: am 24. Januar wird die Kelter besichtigt. Einladungen mit Anmeldungen werden im Januar versendet).
- ▶ In der nächsten Sitzung soll über den aktuellen Stand des Steiggemeindehauses informiert werden. Aus dem Bürgergremium kommt ein klares Signal für den Erhalt der wichtigen Räumlichkeiten, die von vielen im Stadtteil immer wieder genutzt werden. Der voraussichtliche Wegfall dieser Räume wird bedauert.

6 Termine

Die nächsten Sitzungen des Bürgergremiums finden **am 5. März 2013**, um 18 Uhr, und am **4. Juni 2013**, 18 Uhr im Stadtteilbüro statt.